

## Studie: Versicherungswissen der Deutschen ist nur "befriedigend"

**Um das Wissen der Deutschen in Versicherungsfragen ist es nicht gut bestellt. Fast 40 Prozent können mit dem Begriff "Rentenlücke" nichts anfangen. Während sich ältere Personen (76 Prozent der 50- bis 60-Jährigen) noch vergleichsweise gut auskennen, sind die Berufseinsteiger und Frauen eher schlecht informiert, welche Faktoren über ...<br />**

02.08.2012 - Um das Wissen der Deutschen in Versicherungsfragen ist es nicht gut bestellt. Fast 40 Prozent können mit dem Begriff "Rentenlücke" nichts anfangen. Während sich ältere Personen (76 Prozent der 50- bis 60-Jährigen) noch vergleichsweise gut auskennen, sind die Berufseinsteiger und Frauen eher schlecht informiert, welche Faktoren über Wohl und Haben am Ende des Arbeitslebens entscheiden. Würde es Schulnoten geben, käme der Deutsche im Fach Versicherungswissen nur auf eine knappe "3". Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Befragung unter 1.052 Deutschen, die das IMWF Institut für Management- und Wirtschaftsforschung im Auftrag der Hannoverschen durchgeführt hat.

Dramatisch ist das Ergebnis der Befragung im Hinblick auf das Versicherungswissen der Frauen in Deutschland. Die Hälfte der Befragten weiß nicht, was "Rentenlücke" bedeutet, jede Vierte kann zum Einfluss der Inflation auf die Kaufkraft ihrer späteren Rente keine Einschätzung abgeben. Dabei sind gerade Frauen oft durch ihre Erwerbsbiographien von Altersarmut bedroht.

Wer früh anfängt für das Alter vorzusorgen, kann bereits mit kleinen Beiträgen eine ansehnliche zusätzliche Rente ersparen. Aber insbesondere jungen Menschen fehlt das grundlegende Wissen, um ihre private Altersvorsorge richtig zu planen: In der Altersgruppe der 18-bis 29-Jährigen können nur 39 Prozent der Befragten den Einfluss der Inflation auf die Kaufkraft ihrer späteren Rente richtig einschätzen. Fast genauso wenige (42 Prozent) wissen mit dem Begriff "Rentenlücke" etwas anzufangen. Mehr als jeder vierte aus der Altersgruppe geht davon aus, dass mit einer Risikolebensversicherung für den eigenen Ruhestand vorgesorgt werden kann. Das Wissen kommt erst mit dem Alter: Die 50- bis 60-Jährigen schneiden um eine gute halbe Note besser ab als die, die am Beginn ihres Berufslebens stehen. Drei von vier älteren Befragten kennen sich mit der Versorgungsproblematik im Ruhestand aus.

"Es zeigt sich, dass die Personengruppen, die auf eine zusätzliche private Vorsorge in besonderem Maße angewiesen sind, am wenigsten Bescheid wissen", stellt Vorsorgeexpertin Senem Turhan von der Hannoverschen fest. Junge Menschen haben gute Möglichkeiten, mit relativ geringem Aufwand langfristig vorzusorgen - zum Beispiel durch eine staatlich geförderte Riester-Rente. Erst mit zunehmendem Alter und Einkommen steigt auch die Expertise in Versicherungsfragen. So schneiden Gutverdiener (Note 2,8 bei Haushalten mit mehr als 5.000 Euro Monatsnettoeinkommen) und Wohneigentümer (Note 3,2) überdurchschnittlich gut ab. "Die Möglichkeiten, sich über Vorsorgemöglichkeiten zu informieren, sind so vielfältig wie nie", führt Turhan weiter aus. Frei zugängliche Informationen und Beratungsangebote werden aber offenbar noch nicht ausreichend genutzt.

Die Defizite im Versicherungswissen der Deutschen zeigen auf, dass es im Kontext der Altersvorsorge noch Aufklärungsbedarf gibt. Gerade da aber hinkt die Aufklärung hinterher. Und das sollte Ansporn für die Versicherer sein, dort mehr zu tun.

Tabelle: Versicherungswissen der Deutschen - Ranking nach Bundesland (Schulnoten)

---

Bundesland	Mittelwert*
Saarland	3,14
Brandenburg	3,19
Sachsen	3,32
Hessen	3,34
Bayern	3,4
Nordrhein-Westfalen	3,41
Schleswig-Holstein	3,45
Thüringen	3,46
Niedersachsen	3,51
Rheinland-Pfalz	3,52
Hamburg	3,57
Sachsen Anhalt	3,58
Berlin	3,59
Mecklenburg-Vorpommern	3,59
Baden-Württemberg	3,62
Bremen	3,68

---

Bildunterschrift: "Versicherungswissen der Deutschen" im Test: Selbst beim Klassenbesten Saarland reicht es nur für ein "Befriedigend".

**Pressekontakt:**

Stefan Lutter  
- Unternehmenskommunikation -  
Tel.: 0511 / 907 - 4810  
Fax: 0511 / 907 - 4898  
E-Mail: [slutter@vhv-gruppe.de](mailto:slutter@vhv-gruppe.de)

Hannoversche  
Lebensversicherung AG  
VHV-Platz 1  
30177 Hannover  
Webseite: [www.hannoversche.de](http://www.hannoversche.de)

**Über die Hannoversche:**

Als Deutschlands erster Direktversicherer bietet die Hannoversche ihren Kunden seit über 135 Jahren Sicherheit. So vertrauen bereits über 800.000 Kunden auf leistungsstarke Produkte in den Bereichen Leben-, Kfz- und Hausratversicherungen. Ausgezeichnete Platzierungen in unabhängigen Vergleichstests bestätigen immer wieder sowohl Produkt- als auch Servicequalität. 2012 wurde die Hannoversche zum besten Versicherer beim Wettbewerb "Deutschlands kundenorientierteste Dienstleister" gekürt. Die im Direktversicherungsmarkt einzigartig niedrige Stornoquote in der Lebensversicherung unterstreicht die exzellente Beratungsqualität. Die Hannoversche Lebensversicherung AG und die Hannoversche Direktversicherung AG gehören zu der VHV Gruppe.

